



Infoblatt

79. Ausgabe September 2019

Liebe Aedermannsdörferrinnen
und Aedermannsdörfer
Bereits hält der Herbst Einzug, und so möchten wir
Sie wiederum über Aktuelles aus der Gemeinde
informieren.

Aus dem Dorf

Interview mit Christian Niklaus

Regina Fuchs

Im Dezember 2016 hat die Gemeindeversammlung eine neue Stelle für die Arbeit eines Gemeindegewerks bewilligt. Am 1. Mai 2017 hat der gelernte Strassenbauer Christian Niklaus aus Welschenrohr diese Stelle in einem Teilpensum von 80 Stellenprozenten angetreten. Nach gut zwei Jahren und einiges an Erfahrung reicher, möchten wir von Herrn Niklaus wissen, wie er sich in seiner Tätigkeit in Aedermannsdorf eingelebt hat.



Christian Niklaus

Christian, du bist nun schon über zwei Jahren als Gemeindegewerk in Aedermannsdorf tätig. Was sind deine Hauptaufgaben?

Ich bin verantwortlich für die Reinigung und den Unterhalt des Schul- und des Gemeindehauses im Innen- und im Aussenbereich. Weiter bin ich für den Unterhalt des Wassernetzes und die Kontrolle und Wartung der Wasserversorgung der Gemeinde zuständig. Ich pflege den Friedhof und die öffentlichen Plätze und bin für die Abfallsorgung zuständig.

Meine Aufgaben variieren je nach Jahreszeit und Witterung. In der Vegetationszeit müssen alle Plätze gemäht werden, im Herbst das Laub beseitigt und die Rückschnitte der Hecken erfolgen. Dann folgen bereits die Wintervorbereitungen mit den Schneepfählen und bei Bedarf, die Schneeräumung. So ist meine Arbeit sehr vielfältig und interessant und benötigt eine selbständige Arbeitsweise.

Welchen besonderen Herausforderungen begegnest du immer wieder?

Die schon erwähnten Hauptaufgaben füllen bereits einen grossen Teil meines Arbeitspensums aus. Es kommt gleichzeitig häufig vor, dass ich spontan andere Aufgaben erledigen muss, wie zum Beispiel die Reparatur einer Wasserleitung, was in diesem Jahr einige Male vorkam. Auch das Montieren der Beflaggung und der Weihnachtsbeleuchtung oder das Reinigen der Regenrinnen nach starken Niederschlägen bean-

spricht Zeit, sowie Reparaturen an den öffentlichen Gebäuden oder deren Organisation. Natürlich ist es aber auch genau das, was meine Arbeit so vielfältig und interessant macht, ebenso wie das selbständige Arbeiten an und für sich.

Wie hat sich die Wasserversorgung während deiner Anstellungszeit verändert?

Die Wasserversorgung war bereits im Umbruch, als ich meine Stelle angetreten habe. Die ganze Anlage ist modernisiert worden. Mittlerweile wird das Wasser nicht mehr mit Chlor aufgearbeitet, sondern mit UV-Licht. Dies hat zur Folge, dass die Wasserqualität für die Einwohner noch besser wurde. Auf die Hygiene, die Kontrolle und die regelmässige Reinigung der Becken muss allerdings genauer geachtet werden, was den Aufwand, trotz digitaler Überwachung, grösser werden liess. Heute wissen wir, aufgrund der Verbrauchermessung, wenn das Versorgungssystem ein Leck aufweist. Die genaue Ortung der Lecke und die zeitnahe Reparatur der Wasserleitungsbrüche sind die Herausforderungen. Das Wasser wird durch die zunehmende Trockenheit der Sommer zunehmend zu einem wertvollen Gut.

Wie stehst du in Kontakt mit den Einwohnern der Gemeinde?

Ich wurde von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde gut aufgenommen. Der Kontakt zu den Leuten ist positiv und ich denke, meine Arbeit wird geschätzt.

Was wünschst du dir für die Zukunft bei deiner Arbeit?

Ich möchte weiterhin mit viel Elan den Bedürfnissen der Einwohnern und Einwohnerinnen von Aedermannsdorf und der Gemeinde gerecht werden. Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen und hoffe, auch in Zukunft darauf zählen zu können. Vielen Dank für deine Antworten.

Aus dem Gemeinderat

Grüne Ampeln für unsere Schule

Im vergangenen Schuljahr wurde an der Primarschule Aedermannsdorf-Herbetswil eine schulexterne Evaluation durchgeführt, welche die Pädagogischen Hochschule FHNW leitete. Experten befragten Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrper-

sonen und die Schulleitung. Zudem wurde das schulinterne Qualitätsmanagement überprüft. Die Ampelevaluation ist ein Teil der externen Schulevaluation. Sie überprüfte die grundlegenden Anforderungen, die an eine funktionsfähige Schule gerichtet und von einer funktionsfähigen Schule als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Die Ergebnisse werden in den Ampelfarben Grün, Gelb und Rot ausgedrückt.

Erfreulicherweise stehen bei der Primarschule Aedermannsdorf – Herbetswil alle Ampeln auf Grün. Dabei hat die Schule eine Besonderheit vorzuweisen: Mit zwei Standorten, je einem in Aedermannsdorf und in Herbetswil, pendeln die Kinder schon im Kindergarten in die Nachbargemeinden. Im Laufe der Primarschule besuchen die Kinder dann gewöhnlich zwei Schuljahre in der Nachbargemeinde. Was Eltern schon lange bestätigten, brachte nun auch die Evaluation zutage. Die Kinder meistern den Schulortwechsel problemlos und finden sogar, den Schulweg mit dem Bus zu bewältigen, mache Spass. Aber auch in den anderen Bereichen zeigte der Bericht durchaus Positives. So arbeiten die Lehrerinnen gerne an der überschaubaren Schule und auch für die Schulleiterin gab es gute Noten. Die Eltern sind mehrheitlich sehr zufrieden mit Rückmeldungen und dem allgemeinen Kontakt zur Schule. Auch für den Schulbetrieb im Ganzen fiel der Bericht positiv aus.

Die kommunale Aufsichtsbehörde nahm den hervorragenden Evaluationsbericht gerne entgegen. Trotz der guten Rückmeldung will die Schule nicht stehen bleiben, sondern sich weiterentwickeln und sich für die stetig neuen Herausforderungen in der Bildung rüsten. Für dieses Ziel packen alle mit an: Vorstand, Schulleitung und Lehrerteam.

Regina Fuchs

Revision der Ortsplanung gestartet

Nachdem das Räumliche Leitbild erstellt und von der Gemeindeversammlung genehmigt worden ist, hat die Planungskommission mit der Revision der Ortsplanung gestartet. Wenn Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner Anregungen oder Begehren zur Ortsplanung haben, können Sie diese ab sofort über die Gemeindeverwaltung zu Händen dieser Kommission einreichen. Die Planungskommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Bruno Born (Vorsitz), Thomas Altermatt, Martin Eggenschwiler, Heinz Hug, Regina Fuchs, Patrick Vogt.

Eine offizielle Mitwirkung wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2020 erfolgen. Im Frühling 2021 wird die revidierte Ortsplanung aufliegen. Sie sehen also, es bleibt noch etwas Zeit, bevor die Zonenpläne definitiv verabschiedet wer-

den. Je eher aber Ihre Interessen und Anliegen bekannt sind, desto besser kann darauf eingegangen werden. Als nächsten Schritt werden alle Eigentümer von unbebautem Bauland mit einem Fragebogen angeschrieben, um zu erfahren was mit ihrem Grundstück geschehen soll. Denn eines hat der Kanton unmissverständlich klar deponiert: Bauland ist in Aedermansdorf genügend vorhanden, neu eingezontes Land wird es nicht geben.

Seniorenfahrt



Traditionsgemäss machten sich die Aedermansdörfer Seniorinnen und Senioren Ende August auf ihren alljährlichen Ausflug. Die anfangs Jahr erhobene Umfrage zu den Reisevorlieben hat ergeben, dass rund die Hälfte der befragten Senioren einen Halbtagesausflug bevorzugte. Diesem Bedürfnis wurde in diesem Jahr erstmals nachgegangen, und so fuhr der Reisedeck nach dem Mittagessen Richtung Bern zu den Rosengärten. Begrusst wurde die Reisegruppe von Gemeinderätin Corinne Hunziker, welche den Ausflug auch organisiert hatte. Zur Einführung erzählte sie einige interessante Details über den Rosengarten aber auch über die Stadt Bern. Angekommen in Bern, sorgte der erste Eindruck der schön gepflegten Parkanlage für grosses Staunen. Für mehr Informationen wurde Herr Christoph Teuscher von Stadtgrün Bern für eine Führung gebucht. Diese begann im Restaurant mit ausführlichen Informationen zur Parkanlage Rosengarten, welche früher als Friedhof diente. Daher rührt auch der Name Rosengarten, so wurden früher Friedhöfe bezeichnet. Herr Teuscher wusste mit Herzblut über die vielen verschiedenen Rosenarten zu berichten, wie und wo sie gezüchtet wurden und woher die verschiedenen Bezeichnungen für diese besondere Blume stammen.



Im anschliessenden Rundgang konnten die vorher beschriebenen Pflanzen noch besichtigt werden.

Nach einer kurzen Stärkung ging es dann am frühen Abend bereits wieder zurück in die Heimat, wo nach einem feinen Nachtessen die Musikgesellschaft Konkordia ein Ständeli zum Besten gab. Die ältesten Teilnehmerinnen, Erna Vogt und Sophie Zemp sowie der älteste Teilnehmer, Franz Kamber wurden von Corinne Hunziker mit einem Blumenstraus geehrt.

Für alle gab es als Andenken an die schöne Reise einen Lebkuchen der Confiserie Eichenberger aus Bern.

Regina Fuchs

Zivilstandsmeldungen

Geburten

- **Binz Lisa**
geb. 23.07.2019
Tochter von
Angela Schucan und Ronny Binz
- **Gyger Lion**
geb. 04.08.2019
Sohn von
Nancy und Luca Gyger

Veranstaltungen

- | | |
|--------------|--|
| 02.10.19 | Chinderfiir, Frauengemeinschaft |
| 12.10.19 | Endschiessen, Sportschützen |
| 19.10.19 | Hauptübung in Matzendorf
Feuerwehr Mittelthal |
| 25./26.10.19 | Theateraufführung |
| 06.11.19 | Adventsbasteln,
Frauengemeinschaft |
| 09.11.19 | Spaghettessen Samariterverein |
| 23.11.19 | Brassband Wettbewerb in Montreux
MG Konkordia |
| 01.12.19 | Adventsgottesdienst, Juniorbrass |
| 04.12.19 | Gemeindeversammlung |



Aus den Vereinen



Infos aus der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf

Vereinsreise 2019

Bevor bei vielen die lang ersehnten Sommerferien losgingen, stand bei der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf noch die Vereinsreise auf dem Programm. Die Reise führte die Frauen auf die Aussichtsplattform Harder Kulm in Interlaken, welche 1'322m ü. M. liegt. Wenn das Wetter mitmacht, sollte man eigentlich Eiger, Mönch und Jungfrau sowie den Briener- und Thunersee zu sehen bekommen. Die Wettervorhersage an diesem Tag war jedoch nicht sehr vielversprechend. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nach einem kurzen Kaffeehalt im Restaurant Campagna direkt an der Aare gelegen, freuten sich die Frauen auf den nächsten Programmpunkt. In Interlaken angekommen, wartete bereits die Harder Kulm-Bahn zur Abfahrt auf den Gipfel „Top of Interlaken“. Vollgestopft fuhr die moderne Standseilbahn den steilen Berg hinauf. Nach einem kurzen Fussmarsch wurde der Gruppe im Panoramarestaurant Harder Kulm ein leckeres Mittagessen serviert. Der Chef des Hauses freute sich besonders über den Besuch der „Schweizer“- Gruppe. Denn jährlich besuchen nämlich unzählige Ausländer-Gruppen diesen wunderbaren Aussichtspunkt. Da freut man sich, auch mal Schweizerinnen zu begrüßen. Die Frauen hatten sich viel zu erzählen und dabei bemerkten sie zuerst gar nicht, dass der Himmel plötzlich aufgerissen hat und die Aussicht nun wunderbar war. Plötzlich konnte man die Seen und die wunderschönen Schweizer Berge sehen. Das war doch ein Foto wert.

So, aber nun musste die Gruppe weiter und nahm die nächste Bahn zurück nach Interlaken.

Die Reise ging weiter mit dem Schiff bis nach Brienz. Nach einer kurzen Aufregung, welche jedoch der Carchauffeur optimal gelöst hat, genoss die Gruppe die herrliche Fahrt auf dem Brienersee. In Brienz nahmen alle noch eine kleine Verstärkung zu sich, bevor es leider schon wieder zurück nach Hause ging. Der Heimweg führte über den Brünig nach Luzern und zurück nach Aedermannsdorf.

Petrus war an diesem Tag auf der Seite der Frauen. Denn nur als die Gruppe auf der Heimreise war, regnete es wie angekündigt. Ansonsten war das Wetter optimal für einen solchen Ausflug. Danke allen, die diesen Tag verschönert haben.

Sommerprogramm 2019

Auch in diesem Jahr war die Frauengemeinschaft sportlich unterwegs. Einmal ging die Walkinggruppe in die Sankt Antonius Kapelle in Matzendorf und einmal marschierte sie zum Restaurant Grossrieden. Jedes Mal konnten die Frauen von sehr angenehmen Temperaturen profitieren und genossen einen wunderbaren Sommerabend. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.



Kurs Schilder malen



Tolle Aussicht

Herbst/-Winterprogramm 2019

Schon bald werden die Tage kürzer und die Nächte länger und dann genießt man die Zeit wieder vermehrt drinnen. Deshalb hier unsere nächsten Anlässe:

- 02.10.19, 9h Chinderfiir in der Kirche mit dem Sundigsfiir-Team, anschliessend Morgenessen im Pfarreisaal
- 06.11.19, abends **Adventsbasteln** mit Marlis Grolimund vom Blueme Tenn Genauere Informationen folgen noch!
- Dezember, **Adventsfenster** Wieder möchten wir in diesem Jahr unser Dorf in der Adventszeit mit schönen Fenstern verzaubern. Interessierte können sich gerne bei Janine Born melden: janine-born@bluewin.ch oder 062 394 12 34
- 06.12.19, 7h **Rorate messe** mit vielen Kerzen in der Kirche, anschliessend Morgenessen im Pfarreisaal
- 13.12.19, ab Mittag Besuch **Weihnachtsmarkt in Laufenburg** mit dem Carunternehmen Gerber Reisen Matzendorf, Anmeldungen unter denisemeister84@gmail.com oder 062 530 00 34. Weitere Infos folgen.

Es freut uns, Mitglieder sowie auch Nicht-Mitglieder an unseren Anlässe begrüßen zu dürfen.

Sarah Winkler

Sportschützen Aedermannsdorf / Herbetswil

Kantonaler Jungschützen - Finaltag in Balsthal

Besonders schön ist es für uns Vereinsverantwortlichen, wenn wir Erfolgsmeldungen unseres Nachwuchses entgegen nehmen können. Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass die Gruppe „Sportschützen Aedermannsdorf / Herbetswil 1“ am Kantonalen Jungschützen - Finaltag in Balsthal den 1. Rang belegt hat. Für den Finaltag am Samstag, 14. August 2019 auf der Schiessanlage „Moos“ haben sich 9 Gruppen aus dem Kanton Solothurn qualifiziert.

Unsere Jungschützen - Gruppe in der Besetzung;

- Raphael Allemann
- Andri Huber
- Jennifer Walser
- Sascha Zeltner

schoss bereits in der 1. Runde das Bestresultat mit 338 Punkten vor Niederwil und Nunningen. Während die beiden letztgenannten jedoch ihre Leistung nicht wiederholen konnten, bestätigte die Gruppe „Sportschützen Aedermannsdorf-Herbetswil 1“ mit 336 Pkt. in der zweiten Runde ihre Leistung und siegten klar mit einem Total von 674 Punkten. Raphael Allemann erzielte mit 92 Punkten das beste Einzelresultat aller Teilnehmer in diesem Wettbewerb.

Gruppenresultate:

1. Aedermannsdorf / Herbetswil	674 Punkte
2. Schnottwil	665 Punkte
3. Mühledorf	659 Punkte

Die Jungschützen haben mit ihrem Erfolg auf Kantonaler Ebene für unseren Verein grosse Ehre eingelegt können. Mit der tollen Leistung haben sich die jungen Vereinsmitglieder für den Schweizerischen Final am 21. September 2019 in Emmen qualifiziert



Die drei erstplatzierten Gruppen von links: Schützengesellschaft Schnottwil 2. Rang, Sportschützen Aedermannsdorf / Herbetswil 1. Rang, Schützengesellschaft Mühledorf 3. Rang

Paul Allemann

=====

Männerchor Liederkranz & Theatergruppe Aedermannsdorf

Es ist wieder soweit, unter der bewährten Regie von Urs Strähl führt die Theatergruppe Aedermannsdorf seit nunmehr 23 Jahren jeweils im Spätherbst ein Lustspiel in drei Akten auf.

„D'Pantoffuheudä“



Willi und seine Freunde Fridolin und Peter sind zwar im Berufsleben gestandene Männer, ihren Frauen haben sie allerdings relativ wenig entgegenzusetzen. Kochen, waschen, bügeln und andere Hausarbeiten erledigen die drei Helden neben ihrem normalen Berufsleben. Die Ehefrauen geben sich lieber ihrer Lieblingsbeschäftigung hin: der Erziehung ihrer Männer. Das hindert die drei allerdings nicht daran, wann immer es geht, die «Grotte», einen Nachtclub, zu besuchen, in der

Carmen hinter der Bar steht. Peinlich wird es für Willi, als Carmen bei ihm auftaucht und bei ihm für eine Weile einziehen möchte, da ihre Wohnung gerade renoviert wird. Leider hat er ihr erzählt, er sei nicht verheiratet. Ein anderer Kumpel Richie, seines Zeichens Macho und Frauenheld, hat sich ausgerechnet zum gleichen Zeitpunkt vorgenommen, die drei Männer aus dem Joch der Unterdrückung zu befreien und hat ein Trainingsprogramm ausgearbeitet, das helfen soll, den Ehefrauen endlich die Stirn zu bieten. Alles könnte so einfach sein, wäre da nicht die neugierige Hausmeisterin Christine Imboden, die nach dem Motto handelt: «Gott sieht alles, die Nachbarschaft noch mehr».

Bei diesem Lustspiel von Hans Schimmel handelt es sich laut Urs Strähl um das meist aufgeführte Theater der letzten Jahre.



Umrahmt wird das Theater mit Liedervorträge des Männerchor Liederkrantz der mit ihren beiden Dirigenten Fredy Aeschlimann und Alex Schütz mit Liedern wie: „Tri Sulara, Veni sul Mar, Dorfkind und Butterfly“ somit hat der MCL in diesem Jahr wiederum auf „Sauflieder“ verzichtet.

Seit nunmehr über 25 Jahren amtiert Fredy Aeschlimann als Nachfolger von Niklaus Eggenschwiler als zweiter Dirigent unseres Chors. Wir haben mit ihm viele schöne Momente erlebt, die wir nicht missen möchten, aber in den letzten Jahren war es nicht immer einfach die Doppelbelastung als Wirt / Hotelier im Alpenblick Wolfisberg & Dirigent vom MCL unter einen Hut zu bringen. In Absprache mit ihm haben wir entschieden, Fredy als hauptverantwortlichen Dirigenten zu entlasten und einen neuen zu suchen. Fredy wird für seine Verdienste in den Stand des „Ehrendirigenten“ erhoben und bleibt uns somit auf Lebzeiten erhalten.

Vor der Unterhaltung besteht die Möglichkeit, sich mit Speis und Trank zu verpflegen. Kommen Sie vorbei, um live mitzuerleben, was die Theatergruppe und der MCL vorbereitet haben und verbringen Sie mit uns ein paar heitere und gemütliche Stunden.

Männerchor Liederkrantz
Sepp Eggenschwiler



Der Samariterverein bedankt sich bei Ihnen, liebe Einwohner von Aedermannsdorf, dass Sie uns mit Ihren Spenden anlässlich unserer jährlichen Samariter-Sammlung so grosszügig unterstützen. Dank Ihrer Spende können wir unser Angebot an Kursen und unser Material immer auf aktuellsten Stand halten. Nochmals herzlichen Dank!

Unsere nächsten Anlässe:

- 14. Okt Vereinsübung: Verschiedene Unfallbilder
- 21. Okt Blutspendeaktion in Oensingen
- 10. Nov Spaghettitag
- 6. Dez Chlausenhöck
- 4. Nov Arztvortrag in Welschenrohr

Schon seit einigen Jahren arbeiten der Samariterverein Welschenrohr und wir eng zusammen, da wir mit Monika Bühler die gleiche Samariterlehrerin haben. Auch mit dem Samariterverein Herbetwil arbeiten wir vermehrt zusammen. Dort unterrichtet seit zwei Jahren unser Vereinsmitglied Maja Vogt die Mitglieder.

Unser Verein wird laufend für neue Aufgaben angefragt, so haben wir bereits die Blutspendeaktion in Oensingen übernommen. Des Weiteren werden wir in den umliegenden Gemeinden von Vereinen vermehrt um Übernahme von Sanitätsdiensten gebeten. So können wir ein abwechslungsreiches Vereinsprogramm gestalten.

Jedoch sind wir auf neue Mitglieder angewiesen. Bei uns lernen Sie alles über 1. Hilfe in Notfallsituationen, betreuen der Spender bei Blutspendeaktionen oder von Verletzten an den Sanitätsdiensten, aber auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz.

Deshalb möchten wir Sie herzlich einladen, an einem unser Anlässen bei uns vorbei zu kommen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Maja Vogt

Diverses

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit



Gemeinderat und Verwaltung